

Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion

„Methoden der empirischen Sozialforschung“

Fr. 18.06.2021, Jülich/Online

Anwesende: Klaus Allerbeck, Christian Brzinsky-Fay, Stefanie Eifler, Arndt Leininger (ab TOP 4), Heinz Leitgöb, Hawal Shamon, Christian Tarnai, Bernd Weiß, Tobias Wolbring

Entschuldigt: Jan Heisig, Petra Stein

Protokoll: Heinz Leitgöb

TOP 1: Verabschiedung der Tagesordnung

Keine Anmerkungen oder Ergänzungen; einstimmig angenommen

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 06.03.2020 in Potsdam

Keine Einwände; angenommen mit einer Enthaltung

TOP 3: Aufnahme neuer Sektionsmitglieder

Aufnahme von Arndt Leininger: vorgestellt durch Tobias Wolbring; Abstimmung: 5 Stimmen für Aufnahme, 0 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen -> aufgenommen

TOP 4: Bericht des Vorstands

- *DGS-Konzil und DGS-Vorstand:* aktuelle Diskussion zu einer Neuregelung, dass der Mittelbau und Studierende sowohl Mitglieder des Konzils sein können als auch stimmberechtigt sind; Gleiches gilt für den Mittelbau auch für den DGS-Vorstand, Studierenden sind ggf. auch vertreten, aber nur beratend.
- *German Sociological Journal:* Planungen zur Einführung eines neuen englischsprachigen DGS-Journals, über das bereits eine lange Debatte besteht; Frage: Welche Funktion soll das Journal haben? Plan: Das Journal soll in erster Linie Raum für Beiträge bieten, die bereits anderweitig auf Deutsch publiziert wurden, um sie der internationalen Forschungscommunity bekannt zu machen -> diese Funktion wurde von der Mitgliederversammlung kritisch gesehen; es ist geplant, dass jede Sektion eine Person für das Editorial Board benennt, eine offizielle Anfrage ist noch nicht eingegangen
- *DGS-Ausschuss „Evaluation der Methodenlehre“* (Kurzbericht durch Stefanie Eifler): Hintergrund: Aufdeckung von Ungleichgewichten zwischen qualitativer und quantitativer Methodenausbildung an den einzelnen Soziologie-Standorten in Deutschland; Vorsitz: Gabriele Rosenthal (Universität Göttingen); die Sektion ist vertreten durch Ste-

fanie Eifler und Natalja Menold; Stand: die Umfrage an den Standorten ist abgeschlossen, nun steht die Auswertung an; Diskussionsanstoß für den Ausschuss durch Klaus Allerbeck: Einführung von *Data Science* als neues Label für die quantitativen Methoden

- *CHE-Ranking*: Die Akademie für Soziologie hat einen Prozess angestoßen, dass der Austritt der Soziologie aus dem CHE-Ranking zurückgenommen wird; hierzu wurde zusammen mit der DGS die Einrichtung eines CHE-Fachbeirats initiiert, der im September seine Arbeit beginnt und methodische Verbesserungen einbringen soll. Die Sektion ist durch die Mitglieder Jörg Blasius, Christof Wolf und Tobias Wolbring vertreten.
- *DGS-Sektion „Umweltsoziologie“*: Die Sektion möchte sich in „Umwelt- und Nachhaltigkeitssoziologie“ umbenennen; dies wurde im Rahmen der Sprecher(innen)sitzung sehr kontrovers diskutiert, da der Nachhaltigkeitsbegriff normativ ist; bei der Abstimmung gab es allerdings ein eindeutiges pro-Votum der Sprecher(innen) für die Umbenennung; das Votum ist nicht bindend, sondern stellt lediglich ein Stimmungsbild dar, das dem DGS-Konzil als zentraler Entscheidungsinstanz vorgelegt wird
- *Nationale Forschungsdateninfrastruktur*: die Sektion ist nicht direkt in die Aktivitäten involviert, aber der RatSWD ist mit einem Konzept ins Rennen gegangen (Link zum aktuellen Stand: <https://www.konsortswd.de/>); Ziel ist es vor allem Synergien bei der Archivierung, Klassifikation und Nachnutzung von Daten zu erzeugen. GESIS ist mit dem Thema (ex-ante und ex-post) „Harmonisierung von Survey Daten“ eingebunden (Bernd Weiß);
- *Finanzen & Mitgliederzahl*: Stand zum 08.04.2021: 4.379,12 €; Mitgliederzahl: 132

TOP 5: Zukünftige Veranstaltungen

- *DGS/ÖGS-Kongress 2021*: Ort: Online; Termin: 23.-25.08.2021; Thema: Post-Corona-Gesellschaft? Pandemie, Krise und ihre Folgen; die Sektion ist mit 2 Sessions vertreten: (i) Big Data und maschinelles Lernen in der Soziologie, (ii) Applied Computational Social Sciences; Kongresslink: <https://kongress2021.soziologie.de/aktuelles>
- *Herbsttagung 2021*: gemeinsame Tagung mit ASI; Ort: DIW Berlin (voraussichtlich in Präsenz); Datum: 18./19.11.2021; Organisation: Tobias Wolbring & Sabine Zinn; Thema: Paneldaten: Methodische Qualitätsansprüche, praktische Datenanforderungen und politische Informationsbedarfe; Tagungslinck: https://dgs-methoden.uni-konstanz.de/fileadmin/content/dokumente/2021/Cfp_Tagung_2021_ASI_Methodensektion.pdf; Einreichungen sind noch möglich bis 15.07.2021; darüber hinaus gibt es auch eine Special Issue zur Thematik in *Survey Research Methods*; Link zum Call: <https://ojs.ub.uni-konstanz.de/srm/article/view/7902>
- *Frühjahrstagung 2022*: geplanter Ort: GESIS Mannheim; geplanter Termin: 25./26.03.2022; Organisation: Bernd Weiß & Heinz Leitgöb; Thema: Potentiale und Herausforderungen digitaler Verhaltensdaten in der empirischen Sozialforschung
- *DGS-Kongress 2022*: Ort: Bielefeld; Datum: 26.-30.09.2022; Thema: Polarisierende Lebenswelten; Vergabe der Sessions für die beiden Sektions-Slots auf die kommende Herbsttagung vertagt
- *Idee für neues Tagungsthema*: Christian Tarnai schlägt eine Tagung zum Thema „Ranking versus Rating in der empirischen Sozialforschung“ vor; Möglichkeit der Re-Analyse bestehender Daten (z. B. ALLBUS); eventuell kann eine der Sektions-Sessions am DGS-Kongress 2022 hierfür verwendet werden

TOP 6: Verschiedenes

- *Ende der Amtszeit des Vorstands:* Diese endet im Herbst 2021; Tobias Wolbring wird aus dem Vorstand turnusmäßig ausscheiden; Interessenten für eine Mitwirkung im Vorstand können sich jederzeit gerne melden
- *DAGStat:* die nächste DAGStat-Konferenz wird von 28.03.-01.04.2022 in Hamburg stattfinden; Konferenzlink: <https://www.dagstat2022.uni-hamburg.de/>; außerdem hat die DAGStat ein Diskussionspapier zu „Daten und Statistik als Grundlage für Entscheidungen“ am Beispiel der Corona-Pandemie verfasst, das zum Download zur Verfügung steht: <https://www.dagstat.de/aktivitaeten/stellungnahmen>